

26. – 29. Juni 2008

400 Jahre Banbury – Unveiling of the Twinning Tapestry



Die erste Stadturkunde der Stadt Banbury – zu sehen im Banbury Museum – ist datiert auf den 27. Juni 1608. Wir hatten die Gelegenheit, einen Teil der 400-Jahr-Feierlichkeiten zu erleben, nämlich die Enthüllung des englischen Teils der Twinning Tapestry in der Townhall in Banbury. Die Bürgermeisterin Ann Bonner hatte zu einem Dinner in der Town Hall geladen. Zuvor wurde in einer kleinen Zeremonie noch einmal die Geschichte des Teppichs der Partnerschaft beleuchtet.

Roger Solesbury hatte über der Rezeption des Rathauses einen Schaukasten aus Holz und Glas konstruiert, in dem nun das englische Tapestry – Element dauerhaft ausgestellt ist und von jedem, der das Rathaus betritt, bewundert werden kann. Michaela Balansky, stellvertretende Bürgermeisterin aus Hennef und Ann Bonner enthüllten gemeinsam den Schaukasten, assistiert von den Ideengeberinnen Gudrun Schwellenbach und Irene Bradbury.



Die Bürgermeisterinnen Ann Bonner und Michaela Balansky enthüllen die Twinning Tapestry



Gudrun Schwellenbach erläutert die Entstehungsgeschichte

Alle Gäste aus den Partnerstädten Hennef und Ermont in Frankreich waren mit ihren Gastfamilien gekommen, außerdem viele Damen, die an der Entstehung der Tapiserie beteiligt waren und viele offizielle Gäste. Das anschließende Dinner wurde begleitet durch Darbietungen der Banbury Operatic Society mit Bezug zur Stadtgeschichte und eine Beethoven-sonate, hinreißend gespielt vom diesjährigen Jugendmusik-Preisträger des Rotary-Clubs Banbury.



Cream Tea und ein Abschiedsfoto mit allen Besuchern

Ein Besuch auf Broughton Castle bei Lord und Lady Saye and Sele

Das war etwas ganz Besonderes – die Besichtigung von Broughton Castle, dem Heim von Lord und Lady Saye and Sele. Ganz persönlich führten uns die beiden betagten Schlossherren durch ihre Prunk- und auch die Privatgemächer.



Lord Saye and Sele heißt die Besucher in Broughton Castle willkommen



Sogar die Küche von Lady Saye and Sele mit ihrem traditionellen Aga - Herd durften wir besichtigen

Schon oft war Broughton Castle Schauplatz von international beachteten Filmen wie „Shakespeare in Love“, Lord Saye and Sele machte uns deutlich, welcher Aufwand es ist, ein solches Haus, das auf den Anfang des 16. Jahrhunderts zurückgeht, zu pflegen und zu erhalten. Der Blick vom Dach des Hauses über den Park und die Dorfkirche war so schön, dass sich schon jeder Besucher wie ein Lord oder eine Lady fühlte. Besonders englisch wurde es dann in dem von Lady Saye and Sele liebevoll gepflegten Garten.

Hier hatte so mancher den Wunsch, sich mit einem Buch auf eine Bank inmitten des Rosendufths zurückzuziehen. Aber der romantische Besuch war noch nicht zu Ende, die Krönung durch einen liebevoll servierten Cream Tea mit Scones, Clotted Cream and Strawberry Jam folgte noch. Am Abend trafen sich die Besucher im gemütlichen Haus von Stephen und Verna Wass und bevölkerten alle Räume und den Garten dieses liebevoll restaurierten alten Cotswold Cottage.

Wieder einmal ein Besuch in Banbury, der uns gezeigt hat, wie tief die Freundschaft zwischen unseren beiden Städten und ihren Menschen in 27 Jahren geworden ist und dauerhaft sein wird.

Erika Rollenske